

## Tätigkeitsbericht 2024-GC-50

27. Februar 2024

### der IPK-GYB an die Parlamente der Kantone Freiburg und Waadt für das Jahr 2023

Die Interparlamentarische Aufsichtskommission über das Interkantonale Gymnasium der Region Broye (IPK-GYB), der folgende Grossrätinnen und Grossräte angehören

> Freiburger Delegation

Grandgirard Pierre-André, Lauber Pascal, Raetzo Tina, Robatel Pauline, Rodriguez Rose-Marie (Delegationsleiterin), Sudan Stéphane, Thévoz Ivan

> Waadtländer Delegation

Keller Vincent, Mocchi Alberto, Pedrolì Sébastien, Radice Jean-Louis, Rapin Nicole (Delegationsleiterin), Rey-Marion Aliette, Schneiter Thierry

> unter dem Präsidium von Grossrätin Nicole Rapin,

übermittelt den Parlamenten der Kantone Freiburg und Waadt ihren Tätigkeitsbericht 2023 gemäss Artikel 15 Abs. 5 des Vertrags über die Mitwirkung der Parlamente an den interkantonalen Verträgen (ParlVer).

## 1. Gesetzlicher Auftrag

Gestützt auf ihren gesetzlichen Auftrag nach Artikel 73 der Interkantonalen Vereinbarung über die Schaffung und den Betrieb des Interkantonalen Gymnasiums der Region Broye (CIGB) hat die interparlamentarische Kommission die koordinierte Aufsicht über das Gymnasium der Region Broye, insbesondere über das Budget und die Rechnung, ausgeübt.

Zur Wahrnehmung der Oberaufsicht hat die IPK-GYB im Jahr 2023 wie üblich zweimal getagt. Die erste Sitzung fand am 5. April 2023 (Rechnung 2022) und die zweite am 20. September 2023 (Budget 2024) statt. Teilgenommen haben:

- Staatsrat Frédéric Borloz, Vorsteher des Département de l'enseignement et de la formation professionnelle (DEF) des Kantons Waadt und Präsident des Rates des GYB für die Jahre 2022 und 2023,
- der Direktor des GYB Nicolas Fragnière,
- die Verwalterin des GYB Géraldine Dafflon,
- François Piccand, Vorsteher des Amtes für Unterricht der Sekundarstufe 2 des Kantons Freiburg, und

- Lionel Éperon, Generaldirektor für nachobligatorischen Unterricht (DGEP) des Kantons Waadt.

Die Fragen und die Gesuche um zusätzliche Informationen wurden zur vollen Zufriedenheit der Kommission beantwortet. Sie dankt allen Gesprächspartnerinnen und -partnern.

Das Sekretariat des Freiburger Grossen Rates führt das ständige Sekretariat der Plenarkommission.

## 2. Rechnung 2022

Bei einem Betriebsaufwand von Fr. 19'427'284.-- schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Überschuss von Fr. 776'815.85 ab, nach Zuteilung von Fr. 318'694.70 an die Reserven.

Dieses Ergebnis ist auf die folgenden Hauptfaktoren zurückzuführen:

- Die geplante Einrichtung von drei zusätzlichen Lehrerstellen war nicht nötig, da sich der angekündigte Anstieg der Studierendenzahlen nicht bewahrheitete.
- Das Personalsbudget sah die Einführung von Lohnmassnahmen (auf der Ebene der Löhne und des Beitrags an die Pensionskasse) vor, um den Primatwechsel bei der Pensionskasse des Staatspersonals des Staates Freiburg (PKSPF) zu unterstützen. Diese Beträge waren schliesslich nicht erforderlich.
- Die Frage der Bereitstellung von Computern für Lehrerinnen und Lehrer oder einer Entschädigung im Zusammenhang mit der Einführung des BYOD-Konzepts in der Sekundarstufe II ist im Jahr 2022 noch nicht geklärt. Das bewilligte Budget wurde daher nicht ausgeschöpft.
- Die Auswirkungen der höheren Energiekosten haben sich im Jahr 2022 noch kaum bemerkbar gemacht, obwohl es das erste Jahr ist, das die bauliche Erweiterung vollständig einschliesst.
- Die Instandhaltung des Gebäudes hat sich verzögert: Die Übernahme des Gebäudes durch ein neues Hausmeisterteam, die Mängel, die im Erweiterungsbau repariert werden mussten und unter Garantie fielen, und die Nichtverfügbarkeit von Unternehmen zum Jahresende, insbesondere von Elektrikern, die während der Energiekrise stark in Anspruch genommen wurden, erklären diese Verzögerung. Das bewilligte Budget wurde daher nicht ausgeschöpft.

Auf der Einnahmenseite stellten die Verantwortlichen des GYB erfreut fest, dass die Vermietungen (Aula, Konferenzräume, Sitzungszimmer, Sporthallen usw.) allmählich wieder das Niveau von vor der Covid-19-Krise erreichten. Zudem ist der Fortschritt in der Mensa des Gymnasiums zwar etwas langsamer als erwartet, aber dennoch ermutigend.

Das Endergebnis ermöglichte es daher, die auf 5 % des Ergebnisses begrenzte Reserve aufzufüllen und den Kantonen den Restbetrag zu erstatten.

### 3. Budget 2024

Das Budget 2024 zeichnet sich durch einen Anstieg des Nettoaufwands um 3,14% (oder Fr. 666'650.--) gegenüber dem Vorjahr auf einen Gesamtbetrag von Fr. 21'872'210.-- aus. Diese Entwicklung ist auf die folgenden Hauptfaktoren zurückzuführen:

- Erhöhung des Gaspreises (+30% im Vergleich zu 2023) und des Strompreises (+35% im Vergleich zu 2023). Es findet jedoch eine Lastverschiebung statt, da der Erweiterungsbau durch Erdwärme beheizt wird: das GYB ist dadurch weniger stark vom Anstieg der Gaspreise betroffen.
- Vergrößerung des zu unterhaltenden Perimeters (Erweiterungsbau).
- Erhöhung der Schülerzahl, was die Einstellung von 3 zusätzlichen Lehrer-VZÄ erfordert.
- Verstärkung des Hausmeisterteams, um bestimmte Arbeiten und Ausseninstandhaltungen zu internalisieren: von derzeit 2,5 VZÄ auf 3 VZÄ.
- Allgemeine Instandhaltung der Infrastruktur: Z. B. muss der Boden in der Dreifachsporthalle unbedingt renoviert werden; dafür wurde ein Betrag von Fr. 100'000.-- eingeplant.
- Reform der Handelsschule: Die neue Handelsschule erfordert die Einrichtung einer Übungsfirma. Dies bedeutet unter anderem, dass die Kosten für pädagogische Aufträge steigen.
- Gehälter des Personals: Das GYB sieht eine Lohnerhöhung von 2% vor.

Insgesamt steigt die Zahl der Mitarbeitenden des GYB (Verwaltung, Unterricht und schulergänzende Angebote) von 115,8 auf 119,3 VZÄ.

### 4. Direktion des Interkantonalen Gymnasiums der Region Broye

Nach dem Rücktritt der Direktorin des GYB, Sabine De Vito-Bolla, wurde die Stelle Ende 2022 mit Stellenantritt der neuen Direktorin oder des neuen Direktors am 1. August 2023 ausgeschrieben.

Nach einem strengen Auswahlverfahren hat der Rat des GYB beschlossen, Nicolas Fragnière zum Direktor des GYB zu ernennen. Nicolas Fragnière, bisher stellvertretender Direktor, hat den Vorteil, dass er das Gymnasium bereits sehr gut kennt, zumal er während der Rücktrittsphase von Sabine De Vito-Bolla als Direktor ad interim fungierte. Der Rat des GYB lobte zudem seine Management- und menschlichen Qualitäten sowie seine Bewältigung des Alltagsgeschäfts während der Interimszeit.

## 5. Fakten und Zahlen für das Jahr 2023

Die IPK-GYB erhielt anlässlich der beiden Sitzungen im Jahr 2023 zahlreiche Informationen über die Verwaltung und den Betrieb des GYB. Die folgenden Fakten und Zahlen sind besonders hervorzuheben:

- 350 Abschlusszeugnisse wurden bis Juni 2023 in den verschiedenen angebotenen Ausbildungsgängen ausgestellt.
- Zu Beginn des Schuljahres 2023-2024 waren 1286 Schülerinnen und Schüler am GYB eingeschrieben (Stand: 20. September 2023), die auf 59 Klassen verteilt sind. Die Schülerzahlen sind im Vergleich zum letzten Schuljahr leicht gestiegen.
- Am GYB arbeiten 127 Lehrpersonen, was rund 104 VZÄ entspricht, und 21 Personen, die das Verwaltungspersonal bilden.
- Das GYB ist daran, einen «Qualitätsplan» zu erstellen: Verschiedene Anerkennungen, insbesondere der Qualitätscharta, der Evaluationskriterien und der Werte der Einrichtung, sind im Gang. Die Lehrkräfte hatten die Möglichkeit, Bemerkungen zu machen und konkrete Kriterien zu definieren, welche die Qualität einer Schule belegen.
- Am 25. November 2022 wurde das GYB Opfer eines Brandes, der glücklicherweise keine schwerwiegenden Folgen hatte. Die Einrichtung wurde sehr effizient und schnell evakuiert. Es wurde Anzeige erstattet, und die Ermittlungen konnten im Jahr 2023 noch nicht abgeschlossen werden.
- Aufgrund wiederholter Sachbeschädigungen (Littering, Tags) hat der Rat des GYB beschlossen, auf dem Gelände des GYB ein Videoüberwachungssystem zu installieren. Die Installation mehrerer Kameras war natürlich Gegenstand eines sehr strengen Prüfverfahrens, in dem insbesondere die Einhaltung der Personenrechte und des Datenschutzes geprüft wurden.

## 6. Wechsel des Präsidiums für die Jahre 2024-2025

In Anwendung von Artikel 72 Abs. 2 der Interkantonalen Vereinbarung vom 9. Dezember 2002 über die Schaffung und den Betrieb des Interkantonalen Gymnasiums der Region Broye (CIGB) wechselt das Präsidium der IPK-GYB für die Jahre 2024 und 2025. Die derzeitige Präsidentin, Grossrätin Nicole Rapin (Waadt), wird somit ihren Platz der Freiburger Delegationsleiterin, Grossrätin Rose-Marie Rodriguez, überlassen. Das Präsidium des Rates des GYB übernimmt Staatsrätin Sylvie Bonvin-Sansonnens, Vorsteherin der Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten des Staates Freiburg.

Als Schlussfolgerung unterstreicht die IPK-GYB die gute Leitung und den guten Betrieb der Schule. Sie richtet damit ihre Dankbarkeit an Direktor Nicolas Fragnière und an das gesamte Team des GYB, das an seiner Seite arbeitet.

Die IPK GYB empfiehlt dem Grossen Rat der Kantone Waadt und Freiburg, diesen Tätigkeitsbericht 2023 zur Kenntnis zu nehmen.

Im Namen der Interparlamentarischen Aufsichtskommission über das Interkantonale Gymnasium der Region Broye

Nicole Rapin

Präsidentin

Alain Renevey

Sekretär